

Gefuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 δ pro Zeile.

[145] In Leipzig sucht erfahr. älterer Buchhändler z. 1. Februar 1899 Stellung (ev. Aushilfe), gleichviel in welcher Branche. Sucht ist auch mit der Redaktion u. Korrektur von Zeitschriften vertraut. — Vertrauensposten bevorzugt. — Gef. Angeb. u. „Stellung“ d. **Hob. Hoffmann** in Leipzig erbeten.

[281] Suche für meinen Bruder (Mittelschulbildung), der 2 Jahre in mittl. Sortiment lernt, behufs weiterer Ausbildung mögl. bald anderweitige Lehrstelle, eventuell als Volontär, am liebsten in Schlesien. Gef. Angebote unter M. R. 34 an **G. Thielmann's Buchhdlg.** in Kreuzburg O.S. erbeten.

[283] Für einen jungen Mann, der seine 4jährige Lehrzeit bei mir beendet, suche ich zum 1. Februar 1899 Stellung als Gehilfe. **Dr. Ruppert.**

[340] Jude, feingeb., 20j., sucht Volontärstelle im Verlag. Angeb. unt. 340 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[511] Tüchtiger Buchhändler, 21 Jahre alt, militärfrei, m. schöner Handschr., 7 Jahre beim Fach, mit allen Verlagsarbeiten bestens vertr., sucht zu sofort oder später Stellung im Verlag.

Gehaltsansprüche bescheiden. Gef. Angebote unter P. K. # 511 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[509] Für einen energischen, mit vorzüglichen Zeugnissen versehenen Sortimenter, militärfrei, 27 Jahre alt, gewandt im Verkehr mit dem Publikum, fleißig und gewissenhaft in seinen schriftl. Arbeiten, suche ich einen 1. Gehilfenposten, am liebsten als Geschäftsführer zur Leitung einer Filiale.

Derfelbe war bereits in Groß- u. Kleinstädten thätig, besitzt ein repräsentationsfähiges Äußere, ein sicheres und gewandtes Auftreten im Verkehr mit dem Publikum und ist redegewandt.

Umfassende Kenntnisse in den Nebenbranchen, sowie im Druckerei- und Papierfach vorhanden.

Betreffender verfügt über größere Bar-mittel und ist event. nicht abgeneigt, das Geschäft nach 1½—2 Jahren für eigene Rechnung zu übernehmen.

Eintritt kann ganz nach Wunsch sofort oder später erfolgen.

Gef. Angebote erbittet **L. A. Kittler.** Leipzig.

Vermischte Anzeigen.

Kunstverlagsreisender.

[508] Ein energischer, redegewandter, repräsentationsfähiger Reisender, 27 Jahre alt, vollständig militärfrei, wünscht sich zu verändern.

Derfelbe bereifte für einen großen Kunstverlag mit Erfolg ganz Deutschland, Schweiz und Oesterreich.

Größerer Buch- oder Gebetbücher-Verlag nicht ausgeschlossen.

Beste Referenzen stehen meinem Schützling zur Seite.

Eintritt kann ganz nach Wunsch sofort oder später erfolgen.

Gef. Angebote erbittet **L. A. Kittler.** Leipzig.

[444] Demnächst gelangt zur Ausgabe: [266]

Special-Verzeichnis Nr. XVII.

DER OSTERFESTKREIS.

Fastenpredigten

Andachts- und Betrachtungsbücher für die heilige Fastenzeit — Die heilige Charwoche — Der heilige Kreuzweg — Das bittere Leiden unseres Herrn Jesu Christi.

Behufs thätigster Verwendung stellen wir von diesem Verzeichnisse bis zu 50 Exemplaren gratis zur Verfügung und berechnen bei Mehrbedarf je 100 Exemplare mit Firmenaufdruck mit 40 δ bar. Das Verzeichnis umfasst **nur einen Bogen** (16 Seiten in 8°), so dass solches in allen Kontinuationen beigelegt werden kann.

Rabattsatz für ermässigte Werke 25%, für nichtermässigte 25—33⅓%, sowie von jedem Werke 13/12 Exemplare.

Wir sehen gef. **umgehender** Bestellung entgegen und empfehlen uns

hochachtungsvoll

Regensburg.

Nationale Verlagsanstalt
(früher G. J. Manz.)

Oster-Messe 1899 betr.

[138] Soeben versandt wir unsere **Remittenden-Fakturen** und **Transportzettel** über Rechnung 1898.

Die mit uns in Rechnung stehenden Firmen, die wider Erwarten nicht in Besitz der Abrechnungspapiere gelangt sein sollten, bitten wir dringend, solche umgehend zu beordern, da wir uns auf die, den Fakturen beigelegten Anmerkungen über Annahme der Remittenden, bez. Stellung von Disponenten berufen.

Vorkommenden Falls werden wir uns auch auf diese Anzeige beziehen.

Leipzig, den 3. Januar 1899.

Verlags-Institut
Richard Kühn.

[385] Clichés

Mark Brandenburg

u. angrenz. Provinzen

über **400** Ansichten

aus meinen vor kurzem komplett gewordenen **Streifzügen** durch die **Mark** gebe ich **billig** ab.

Muster bitte zur Ansicht zu verlangen.

Verlag v. Max Rockenstein,
Berlin SW. 46.

Inserate für das Februarheft

der **Deutschen Rundschau,** welches Ende Januar zur Ausgabe gelangt, erbitte wir

= bis zum 15. Januar. =

Die „Deutsche Rundschau“, allseitig anerkannt als

Inserationsorgan ersten Ranges

für alle litterarischen Erscheinungen, bietet für die Wirksamkeit aller derartigen Anzeigen die sicherste Bürgschaft.

Inserationspreis pro ¼ Seite 25 δ , ½ Seite 34 δ , ¾ Seite 50 δ , 1 Seite 70 δ , 2 Seiten 120 δ , 4 Seiten 150 δ , 8 Seiten 250 δ , 16 Seiten 400 δ netto bar.

Alle übrigen Inserate werden nach dem Zeilenpreise von 40 δ pro 3gespaltene Nonpareillezeile berechnet.

Inserate für die Halbmonatshefte, die am 1. und 15. des Monats zur Ausgabe gelangen, mit 25 δ pro dreigespaltene Nonpareillezeile.

Gefällige Inserationsaufträge erbitte direkt per Post.

Berlin W. 35, Lützowstraße 7.

Gebrüder Paetel (Elwin Paetel).

[51] Für Vorauszahlungen à conto O. M. 1899, sofern sie uns bis zum 1. April d. J. völlig franko in abgerundeten Beträgen geleistet werden, vergüten wir ausser 1% Messagio 3% p. a. Zinsen (drei Prozent), gerechnet vom Tage des Eintreffens der Zahlung bei uns bis zum 30. April d. J.

Bei Ueberweisungen durch Reichsbank-Girokonto der Herren Meyer & Co., hier, bitten wir — zur Vermeidung von Zeit- und Zinsverlusten — gleichzeitige direkte **Benachrichtigung** an Herren Meyer & Co. und an uns nicht zu unterlassen.

Im Falle etwaiger Differenzen werden wir uns auf diese Erklärung berufen.

Leipzig, 2. Januar 1899.

Duncker & Humblot.

[260] In Schlesien wildert ein längst von mir entlassener Reisender gelegentlich noch auf meine „Volksbibel“ herum, indem er die darauf gewonnenen Abnehmer, gemäß früherer Weisung, einer Ortsbuchhandlung zu übergeben sucht.

Ich bitte, diesem entlassenen Reisenden, falls er sich zeigt, die Thür zu weisen und keinerlei Provision zu vergüten. In Schlesien ist zur Zeit niemand berechtigt, für mich zu reisen, weshalb ich keinerlei Abmachungen in dieser Provinz anerkenne. Vollmacht für Krieger ist zurückgezogen.

Hannover, 13. Dezember 1898.

Otto Brandner.

[257] Eine leistungsfähige

Steindruckerei

übernimmt neben ihren Verlags-Arbeiten die Herstellung von **Massen-Auflagen** in durch-aus tadelloser Ausführung und zu coulantem Bedingungen. Eventuell kann auch Original- und Lithographie-Herstellung mitbesorgt werden. Gef. Anfragen vermittelt unter „Chromodruck“ Herr Franz Wagner in Leipzig.